
EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 11.09.2008 22:16

WAS MACHEN STEINBRÜCK UND KLOS DA?

Erst 11 Milliarden STÜTZE mit Steuergeldern und nun Verkauf für einen Appel und ein Wi

Liberaler fordern IKB-Untersuchungsausschuss

Der Verkauf der angeschlagenen IKB könnte politische Folgen haben. Die FDP-Bundestagsfraktion plädiert für eine parlamentarische Untersuchung der Vorgänge bei der kriselnden Mittelstandsbank.

Hamburg - Die Liberalen im Bundestag wittern Unregelmäßigkeiten beim Verkauf der gescheiterten IKB. "Die FDP wird sich für einen Untersuchungsausschuss entscheiden", sagte der Finanzpolitiker Frank Schäffler der "Financial Times Deutschland".

Auch im Umfeld der Fraktionsführung hieß es, eine Mehrheit der Abgeordneten auf der FDP-Fraktionsklausur in Wiesbaden wolle in einem Ausschuss die undurchsichtigen Vorgänge bei der IKB aufklären, die den Steuerzahler in zweistelliger Milliardenhöhe belasten. Die endgültige Entscheidung solle am Freitag fallen. Das Gremium muss allerdings von allen drei Oppositionsfraktionen gemeinsam beantragt werden.

Die FDP werde darauf dringen, den Antrag für den Ausschuss auf das Regierungshandeln in der IKB-Affäre zu begrenzen, hieß es weiter. "Wir wollen keine Megashow veranstalten und nicht gleich auch die globale Finanzwelt untersuchen", sagten Partei-Kreise.

In den Koalitionsfraktionen und in der Bundesregierung gab es Zweifel, ob die FDP einen Untersuchungsausschuss tatsächlich unterstützen wird. Dort hieß es, die FDP werde trotz aller Drohungen davor zurückschrecken. Die Partei-Sponsoren aus der Bankenwelt hätten demnach kein Interesse an einem öffentlichen Tribunal.

MEHR ÜBER...

IKB FDP Untersuchungsausschuss zu SPIEGEL WISSEN

Auch der russische Investor Alexander Lebedew will den Verkaufsprozess der IKB prüfen lassen. Weil der Oligarch nicht zum Zuge kam, wittert er Unregelmäßigkeiten. Lebedew war abgewiesen worden, weil er den Abgabetermin überschritten hatte. Er beklagt jedoch, dass die Regeln der Ausschreibung im Nachhinein geändert worden seien. Zunächst sei von einer 40-prozentigen Beteiligung die Rede gewesen, letztlich seien jedoch 90 Prozent verkauft worden. Das einst als grundsätzliche geltende Düsseldorfer Geldinstitut IKB konnte nach Fehlspekulationen mit zweitklassigen US-Hypothekenkrediten nur mit mehreren milliarden schweren Rettungspaketen von KfW, Bund und Banken vor dem Zusammenbruch bewahrt werden. Die US-Beteiligungsgesellschaft Lone Star hatte schließlich Mitte August 90,8 Prozent der angeschlagenen Mittelstandsbank vom Mehrheitseigner KfW übernommen.

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 11.09.2008 22:19

Finanzinvestor Lone Star kauft IKB

Durchbruch beim Verkauf der Krisenbank: Die KfW hat sich auf den Verkauf der IKB geeinigt und den neuen Eigner offiziell benannt. Den Zuschlag erhält der US-Finanzinvestor Lone Star - für Finanzinsider eine Überraschung.

Eurodealer schrieb:

WAS MACHEN STEINBRÜCK UND KLOS DA?

Erst 11 Milliarden STÜTZE mit Steuergeldern und nun Verkauf für einen Appel und ein Wi

Liberaler fordern IKB-Untersuchungsausschuss

Der Verkauf der angeschlagenen IKB könnte politische Folgen haben. Die FDP-Bundestagsfraktion plädiert für eine parlamentarische Untersuchung der Vorgänge bei der kriselnden Mittelstandsbank.

Hamburg - Die Liberalen im Bundestag wittern Unregelmäßigkeiten beim Verkauf der gescheiterten IKB. "Die FDP wird sich für einen Untersuchungsausschuss entscheiden", sagte der Finanzpolitiker Frank Schäffler der "Financial Times Deutschland".

Auch im Umfeld der Fraktionsführung hieß es, eine Mehrheit der Abgeordneten auf der FDP-Fraktionsklausur in Wiesbaden wolle in einem Ausschuss die undurchsichtigen Vorgänge bei der IKB aufklären, die den Steuerzahler in zweistelliger Milliardenhöhe belasten. Die endgültige Entscheidung solle am Freitag fallen. Das Gremium muss allerdings von allen drei Oppositionsfraktionen gemeinsam beantragt werden.

Die FDP werde darauf dringen, den Antrag für den Ausschuss auf das Regierungshandeln in der IKB-Affäre zu begrenzen,

hieß es weiter. "Wir wollen keine Megashow veranstalten und nicht gleich auch die globale Finanzwelt untersuchen", sagten Partei -Kreise.

In den Koalitionsfraktionen und in der Bundesregierung gab es Zweifel, ob die FDP einen Untersuchungsausschuss tatsächlich unterstützen wird. Dort hieß es, die FDP werde trotz aller Drohungen davor zurückschrecken. Die Partei-Sponsoren aus der Bankenwelt hätten demnach kein Interesse an einem öffentlichen Tribunal.

MEHR ÜBER...

IKB FDP Untersuchungsausschuss zu SPIEGEL WISSEN

Auch der russische Investor Alexander Lebedew will den Verkaufsprozess der IKB prüfen lassen. Weil der Oligarch nicht zum Zuge kam, wittert er Unregelmäßigkeiten. Lebedew war abgewiesen worden, weil er den Abgabetermin überschritten hatte. Er beklagt jedoch, dass die Regeln der Ausschreibung im Nachhinein geändert worden seien. Zunächst sei von einer 40-prozentigen Beteiligung die Rede gewesen, letztlich seien jedoch 90 Prozent verkauft worden. Das einst als grundsolide geltende Düsseldorfer Geldinstitut IKB konnte nach Fehlspekulationen mit zweitklassigen US-Hypothekenkrediten nur mit mehreren milliardenschweren Rettungspaketen von KfW, Bund und Banken vor dem Zusammenbruch bewahrt werden. Die US-Beteiligungsgesellschaft Lone Star hatte schließlich Mitte August 90,8 Prozent der angeschlagenen Mittelstandsbank vom Mehrheitseigner KfW übernommen.

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 15.09.2008 03:00

Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, und dem zu Folge mangelndes Wissen (!) der meisten Menschen (der Allgemeinheit) sind die Hauptgründe, weswegen die Interessengruppen der Industrie (Lobbyisten genannt) so erfolgreich gegen den Willen des Volkes und oft gegen den Willen der regierenden Parteien, ihre Ziele durchsetzen können.

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 26.11.2008 14:27

Die deutschen Steuerzahler sind die wahren Dummen.

Sie dürfen für die Fehlspekulationen der nur vermeintlich dümmsten Sparer geradestehen. Denn das Finanzministerium spendiert der isländischen Kaupthing Bank 300 Millionen - aus wahlkampfaktischen Gründen!

"Deutschlands dmmste Bank" hatten wir schon. Diverse Medien haben den Titel inzwischen mehrfach verliehen. Doch wer sind Deutschlands dmmste Sparer? Bis vor kurzem hatten die Kunden der Kaupthing Bank beste Chancen auf dieses Prädikat. Für ein paar zehntel Prozentpunkte mehr an Zinsen nahmen sie ein hohes Risiko in Kauf.

Die Internetbank aus Island warb hierzulande mit fast konkurrenzlosen 5,65% für Tagesgeld. Was die Frankfurter Niederlassung in ihrer Werbung verschwieg, fiel dennoch nicht unters Bankgeheimnis: Dass die Einlagen lediglich nach isländischem Recht und nur bis zu einem Betrag von 20887 Euro geschtzt sind, war nicht nur auf der deutschen Homepage des Instituts nachzulesen. Die hiesige Presse - auch die Börsen-Zeitung - hat darüber frühzeitig und fortlaufend berichtet. Zudem war es spätestens seit 2006 ein öffentliches Thema, dass Island-Anlagen hochriskant sind.

Viele Sparer waren - glaubt man ihren Darstellungen in Funk und Fernsehen oder in Leserbriefen - dennoch dumm genug, ihr ganzes Geldvermögen, oft ein Mehrfaches besagter 20887 Euro, bzw. ihre kompletten Ersparnisse für die Altersvorsorge bei Kaupthing anzulegen. (Nebenbei: Wo war die Gier eigentlich größer? Bei "den" Banken, die diesbezüglich seit Beginn der Finanzkrise am Pranger stehen, oder bei zahlreichen "Kleinanlegern"?)

Gar nicht so dumm. Denn Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat offenbar zu viel Geld. Er will der isländischen Einlagensicherung einen Kredit von 308 Mill. Euro gewähren, damit die deutschen Kunden der im Oktober kollabierten Kaupthing Bank voll(!) entschädigt werden können.

Jetzt sind andere die Dummen.

-Erstens die Sparer, die so vorsichtig waren, ihr Geld für weniger als 5,65% bei Häusern mit deutschem Einlagenschutz anzulegen.

-Zweitens Banken und Sparkassen mit Sitz in Deutschland, die künftig damit leben müssen, dass ihre Kunden das Geld zu jeder x-beliebigen Bude mit Superextramegazins umleiten. Wenn's Zocker, Pleitiers oder Gauner sind: macht nichts, Steinbrück zahlt (jedenfalls bis zur Bundestagswahl)!

-Drittens sind die deutschen Steuerzahler die wahren Dummen. Sie dürfen für die Fehlspekulationen der nur vermeintlich dümmsten Sparer geradestehen. Zumindest brdet die Bundesregierung den Steuerzahlern das Risiko auf, dass Island

oder künftig irgendein anderer Staat den von Steinbrück so großzügig wie unnötig gewährten Kredit nicht zurückzahlt.
Börsen-Zeitung

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 03.02.2009 01:06

Die Steuer-Revolution!

Wer träumt nicht von einem einfachen und gerechten Steuersystem?

Hier ist es:

Die APT-Steuer (Automated Payment Transaction Tax)

Die Vorteile:

Automatische Erhebung - keine Steuererklärung, kein Ausrechnen (nicht einmal der Merz'sche Bierdeckel wird benötigt).

Kein Steuerbauchladen - nur noch eine einzige Steuerart, die APT-Steuer.

Die Finanzämter können schließen, die Beamten was Vernünftiges arbeiten. (und die Steuerberater gleich mit).

Keine Schlupflöcher, keine Steuerhinterziehung, kein Tricksen.

Gerechte Verteilung der Steuerlast entsprechend der wirtschaftlichen Potenz.

Niedriger Steuersatz (0,3% - 0,5% von jedweder finanziellen Transaktion, 2% vom Bargeldbezug)

SO EINFACH KÖNNTE ES GEHEN!

Eurodealer schrieb:

Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, und dem zu Folge mangelndes Wissen (!)

der meisten Menschen (der Allgemeinheit) sind die Hauptgründe, weswegen die Interessengruppen der Industrie

(Lobbyisten genannt) so erfolgreich gegen den Willen des Volkes und oft gegen den Willen der regierenden Parteien,

ihre Ziele durchsetzen können.

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 06.03.2009 12:58

Die Rechnung zahlt immer der kleine Mann

<http://mediocenter.n24.de/?deepLink=screen/listScreen/search/studio%20friedman>

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 16.03.2009 23:52

Deutschland ist am ertrinken

und schlägt deshalb um sich

Sonntag, 15. März 2009:

Was wir zurzeit beobachten ist ganz klar ein Krieg zwischen Deutschland und seinen Nachbarländern. Wer glaubt, der aktuelle Streit wegen dem Bankgeheimnis ist nur Zufall, der irrt. Dem Land geht es so schlecht, dass es nur noch ums Überleben geht und jedes Mittel recht ist. Wir erleben einen richtigen Wirtschaftskrieg, der mit ganz harten Bandagen, wie Erpressung, Nötigung und Boykottandrohungen ausgefochten wird. Wenn Deutschland in der Person von Peer Steinbrück auf die Nachbarländer Schweiz, Österreich, Luxemburg etc. wie ein Berserker los geht, unverschämte Drohungen ausstößt, um die Aufhebung des Bankgeheimnis zu erpressen, dann muss man wissen, Deutschland ist völlig pleite und der Finanzminister versucht krampfhaft Geld von überallher zusammen zukratzen. Seine eigenen Untertanen sind ja bereits wie Zitronen ausgequetscht, jetzt müssen die Nachbarn dran glauben. Deshalb die räuberische Erpressung aus Teutonien gegenüber der Schweiz, aber auch aus den anderen EU Ländern wie Frankreich und Grossbritannien, die genau so bankrott sind.

Aw: EURE STEUERGELDER

Geschrieben von Eurodealer - 16.03.2009 23:54

Eurodealer schrieb:
Deutschland ist am ertrinken

und schlägt deshalb um sich
Sonntag, 15. März 2009:

Was wir zurzeit beobachten ist ganz klar ein Krieg zwischen Deutschland und seinen Nachbarländern. Wer glaubt, der aktuelle Streit wegen dem Bankgeheimnis ist nur Zufall, der irrt. Dem Land geht es so schlecht, dass es nur noch ums Überleben geht und jedes Mittel recht ist. Wir erleben einen richtigen Wirtschaftskrieg, der mit ganz harten Bandagen, wie Erpressung, Nötigung und Boykottandrohungen ausgefochten wird. Wenn Deutschland in der Person von Peer Steinbrück auf die Nachbarländer Schweiz, Österreich, Luxemburg etc. wie ein Berserker los geht, unverschämte Drohungen ausstößt, um die Aufhebung des Bankgeheimnis zu erpressen, dann muss man wissen, Deutschland ist völlig pleite und der Finanzminister versucht krampfhaft Geld von überallher zusammen zukratzen. Seine eigenen Untertanen sind ja bereits wie Zitronen ausgequetscht, jetzt müssen die Nachbarn dran glauben. Deshalb die räuberische Erpressung aus Teutonien gegenüber der Schweiz, aber auch aus den anderen EU Ländern wie Frankreich und Grossbritannien, die genau so bankrott sind.

Schauen wir uns die neuesten Wirtschaftszahlen laut Statistischen Bundesamt für Deutschland an, dann wissen wir wie katastrophal die Situation ist:

- Der Umsatz der deutschen gewerblichen Wirtschaft lag im Januar um ein Fünftel (19,7 %) unter dem Vorjahreswert, der Auslandsumsatz dabei sogar um 23,6 %.
- Seit Ausbruch der Krise im Sommer 2007 sind die Aufträge um 37 % geschrumpft, aus dem Ausland sogar um 43 %.
- Der deutsche Export ist gegenüber Vorjahr um 20,7 % im Minus und der Rückgang in die Länder ausserhalb der EU betrug sogar 24,5 %.
- Da die Einfuhren weniger abnahmen, ging der Exportüberschuss um 50,9 % auf nur noch 8,5 Mrd. Euro zurück. Zusammen mit den Salden für Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen sowie Ergänzungen zum Aussenhandel schloss die Leistungsbilanz im Januar 2009 mit 4,2 Mrd. Euro ab ein Minus von mehr als 73 .
- Der Dax notierte am Tiefpunkt vor kurzem unter 3.600 Punkte und hat damit bereits 54 % seines Wertes von vor Ausbruch der Krise verloren.

Das sind erschreckende und noch nie da gewesene Zahlen, die das schlimme Ausmaß der Situation drastisch darstellen. Die Auftragsbücher sind leer, der Export stürzt ab, der Konsum geht zurück, und was bei Opel passiert, die faktisch Konkurs sind, ist nur die Spitze des Eisbergs in der deutschen Wirtschaft.

=====